



LOTHAR-MEYER-GYMNASIUM VAREL

Die Schulleiterin

An
Herrn Landrat Ambrosy
Herrn Bürgermeister Wagner
Herrn Koch als Vorsitzenden des Schulleiternrats

STADT VAREL	
Eingang	
09. Nov. 2018	
FB	Anl.

Varel, den 06.11.18

Gefahrenlage am Lothar-Meyer-Gymnasium

Sehr geehrter Herr Ambrosy, sehr geehrter Herr Wagner,

seit Jahren schon beschäftigt mich die problematische Straßenführung an unserer Schule, die unser Schulgelände praktisch in zwei Bereiche teilt:

1. T – Trakt (8 Klassenräume), M – Trakt mit den Kunst- und Musikräumen sowie der Neubau mit 10 Klassenräumen liegen auf der einen Seite der Moltkestraße (Bereich A),
2. Verwaltungsgebäude, K – Trakt, A – Trakt, Sporthalle, Pausenhalle, Mensa und alle naturwissenschaftliche Fachräume auf der anderen (Bereich B).

Die beiden Bereiche sind nur über den kleinen Schulhof zwischen dem M – Trakt und dem K-Trakt miteinander verbunden, der zwar zum Schulgelände gehört, aber zurzeit noch von zwei öffentlichen Wegen überquert wird, die sowohl Fußgänger als auch Fahrrad-, Mofa- und E-Bikefahrer als schnelle Verbindung zwischen Moltkestraße und Innenstadt nutzen.

Die Schüler des LMG müssen aufgrund der Lage der Fach- und Klassenräume sowie der Sporthalle, Pausenhalle, Mensa und des Kiosk praktisch den ganzen Schultag über zwischen den Bereichen A und B hin- und herpendeln, wodurch beträchtliche Schülerströme entstehen, die notgedrungen auch die Moltkestraße (auf der Lagekarte rot gekennzeichnet) benutzen müssen, da der Eingangsbereich im Hauptgebäude als Überwegung räumlich viel zu klein ist.

Die Moltkestraße gehört aber nicht zum Schulgelände, sodass die Schüler sich die Straße mit den Autos und allen anderen Verkehrsteilnehmern teilen müssen, was zu teilweise sehr unerfreulichen, chaotischen und vor allem gefährlichen Situationen führt und geführt hat.

Meine Versuche in der Vergangenheit, diesen Teil der Moltkestraße im Sinne unserer Schüler verkehrstechnisch befrieden zu lassen, sind trotz vieler Gespräche mit den Zuständigen bei der Stadt Varel und beim Schulträger bisher ins Leere gelaufen. Als problematisch und als

Hindernisse wurden dabei die Zuständigkeiten (Stadt – Landkreis), die entsprechenden Eigentumsverhältnisse und die möglicherweise entstehenden Kosten genannt, Gründe, die aus unserer Sicht jedoch keine Rolle mehr spielen dürfen, da sich nach der Auflösung der Außenstelle in Zetel die Lage jetzt noch mehr zugespitzt hat und hier in Varel nun über 1000 Kinder beschult werden.

Dass das Außengelände der Schule aufgrund seiner Lage viel zu eng bemessen ist und dadurch die Schulhöfe viel zu klein sind, schmerzt. Dass jedoch notwendige Sicherheitsstandards nicht gegeben sind, kann ich als Schulleiterin dieser Schule nicht länger hinnehmen.

Ich muss die Verantwortung dafür an Sie abgeben und Sie bitten, im Sinne unserer Schülerinnen und Schüler baldmöglich für eine Lösung zu sorgen.

Gerne lade ich Sie bei Bedarf zu einer Begehung hier vor Ort und zu gemeinsamen Gesprächen ein.

Ich bedanke mich im Voraus für Ihr Verständnis und Ihre Hilfe.

Mit freundlichen Grüßen aus dem Lothar-Meyer-Gymnasium


Astrid Geisler
(Oberstudienleiterin)

